

Hansastraße 40
80686 München

Tel. +49 89 57 99 - 0
Fax +49 89 57 99 - 910
presse@opb.de
www.opb.de

Münchner Mammutprojekt nach neun Jahren abgeschlossen

Oberflächengestaltung komplettiert Baumaßnahmen am Luise-Kiesselbach-Platz



München, 08.08.2018

Die Baumaßnahmen am Mittleren Ring Südwest sind beendet. Mit der Vollendung der Oberflächengestaltung fand das Großprojekt, welches den Bau des Luise-Kiesselbach- und des Heckenstaller-Tunnels einschloss, nach neun Jahren Bauzeit seinen Abschluss. Von Beginn an oblag OBERMEYER zusammen mit der Vössing Ingenieurgesellschaft die Bauüberwachung.

Im Juli 2015 wurden nach sechs Jahren Bauzeit die neuen, insgesamt 2,8 km langen Tunnel unter dem Luise-Kiesselbach-Platz und der Heckenstallerstraße für den Verkehr freigegeben. Jetzt, drei Jahre später, ist auch die Oberfläche fertig.

Das Großprojekt, nach dem Petuel- und dem Richard-Strauss-Tunnel die dritte große Baumaßnahme im Zuge der Untertunnelung des Mittleren Rings in München, ist damit abgeschlossen.

2009 war OBERMEYER vom Baureferat der Landeshauptstadt München in einer Arbeitsgemeinschaft mit der Vössing Ingenieurgesellschaft mit der Bauüberwachung für den Ingenieurbau sowie für den Straßen- und Kanalbau betraut worden.

Mehr Stahl als für den Eiffelturm

Für die Errichtung der beiden Tunnelröhren, die durch einen 400 m langen Einschnitt voneinander getrennt sind, wurden 241.000 m³ Beton und 31.000 t Bewehrungsstahl benötigt. Das ist dreimal so viel, wie für den Bau des Pariser Eiffelturms nötig war.

Der Tunnel wurde größtenteils in Deckelbauweise erstellt. Dazu waren insgesamt 10.091 Bohrpfähle mit einer Gesamtlänge von 110 km nötig, auf denen anschließend die Tunneldecke betoniert wurde. Um zu jeder Zeit den Verkehr an der Baustelle vorbeiführen zu können, erfolgte diese Maßnahme in drei Abschnitten.

2014 waren die Rohbauarbeiten größtenteils abgeschlossen; seit Ende 2013 war bereits abschnittsweise mit dem Straßenbau und dem technischen Innenausbau begonnen worden. Neben Belüftungs- und Beleuchtungsanlagen spielt auch die Sicherheitstechnik eine große Rolle. 210 von der Verkehrsleitzentrale koordinierte Videokameras überwachen das Geschehen im Tunnel.

Die Oberfläche: Bäume, Bänke und viel Grün

Nach der Verkehrsfreigabe der Tunnel im Jahr 2015 begannen in drei Losen die Hauptbaumaßnahmen für die Neugestaltung der Oberfläche in der Garmischer Straße. Zunächst wurden die über dem Tunnel errichteten provisorischen Fahrspuren des Mittleren Rings auf eine Fahrspur je Richtung rückgebaut. Für die neuen Fahrbahnen, die rund 55.000 m² umfassen, mussten etwa 130.000 m² Asphalt ausgebaut und die Verkehrsführung laufend dem Baufortschritt angepasst werden. Zur Entwässerung der

Verkehrsflächen wurden rund 190 Straßeneinläufe gesetzt und an das bestehende Kanalnetz angeschlossen.

Für die Abgrenzung der großzügigen Gehwege entlang der Fahrbahnen waren insgesamt 13,5 km Granitbordsteine notwendig. Für den Pflasterbelag kamen etwa 23.000 m² Münchner Kunststeinplatten zur Anwendung, der nach den Vorgaben der Stadt München hammerfest verlegt werden musste. Zu diesem Zweck wurden die Platten einzeln in das Pflasterbett geklopft. Besonderes Augenmerk galt der Begrünung: Insgesamt wurden weit mehr als 1.000 Bäume gepflanzt. In der Garmischer Straße entstand eine Mittelpromenade. Betonelemente grenzen diese von der Fahrbahn ab. Zahlreiche speziell entworfene Bänke aus Betonfertigteilen laden zum Verweilen ein.

Über OBERMEYER

Die Unternehmensgruppe OBERMEYER ist ein weltweit tätiges Unternehmen und bietet qualifizierte Fachplanung und integrierte Gesamtplanung mit fachübergreifendem Know-how. In den Geschäftsfeldern Gebäude, Verkehr sowie Energie und Umwelt werden Planungs- und Beratungsleistungen in nahezu allen Fachbereichen des Bauwesens erbracht. Die Projektsteuerung sowie die Objektüberwachung und -betreuung runden das Leistungsspektrum ab. Das Unternehmen wurde 1958 gegründet. Heute sind in der Unternehmensgruppe weltweit mehr als 1.400 Mitarbeiter beschäftigt.

www.opb.de

Bildmaterial (Auswahl)

Folgendes Bildmaterial stellen wir Ihnen ausschließlich zur Veröffentlichung im Kontext mit dieser Presse-Information zur Verfügung. Die Bildquelle ist zu nennen.



Luise-Kiesselbach- und Heckstallertunnel: nach dem Petuel- und Richard-Strauss-Tunnel die dritte große Baumaßnahme im Zuge der Untertunnelung des Mittleren Rings.
© OBERMEYER



241.000 m³ Beton und 31.000 t Bewehrungsstahl waren für die beiden Tunnelröhren nötig.
© OBERMEYER



Besonderes Augenmerk lag auf der Begrünung der Mittelpromenade.
© ARGE Mittlerer Ring Südwest



Speziell entworfene Bänke laden zum Verweilen ein.
© ARGE Mittlerer Ring Südwest

Ansprechpartner

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Elisabeth K. Ponader
OBERMEYER Planen + Beraten GmbH
Hansastraße 40
80686 München
Tel.: +49 89 57 99 – 672
E-Mail: Elisabeth.Ponader@opb.de
